

Beschlussvorlage

Abt. 6/234/2021

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	28.09.2021	öffentlich

Top Nr. 8

Errichtung einer Schallschutzwand entlang der B11 im Bereich zwischen der Pater-Augustin-Rösch- und der Tannenstraße; Vergabe der Bauleistungen

Anlagen:

- 1. Angebotseröffnung 15.09.2021 - NICHTÖFFENTLICH
- 2. Vergabevorschlag SteinbacherConsult NICHTÖFFENTLICH
- 3. Regeldetails der Lärmschutzwand

Beschlussvorschlag:

Ergänzung vom 28.09.2021:

Die Firma Eiffage Infra-Süd GmbH aus Schwabach wird mit der Sanierung und Erweiterung von Schallschutzmaßnahmen entlang der B11 beauftragt.

Die Auftragssumme beträgt 558.607,91€ einschließlich 19% MwSt.

Die Beauftragung erfolgt auf Grundlage der Prüfung der Angebote durch das Ingenieurbüro SteinbacherConsult (ANLAGE 2). Unter Berücksichtigung von allen technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten (§ 16 b – d VOB/A), hat die Firma C. Schwabach das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Begründung:

Die geplante Lärmschutzwand wird auf dem bestehenden Wall errichtet. Bereits Anfang 2021 wurde die alte Lärmschutzwand zurückgebaut. In diesem Zusammenhang wurden die erforderlichen Baumfällarbeiten durchgeführt, um den Neubau zu ermöglichen.

Für den Bereich zwischen der Zufahrt Edeka Simmel/Lidl und dem Wendehammer an der Römerstraße/B11 erstellte das Ingenieurbüro Steinbacher Consult die Ausführungsplanung. Des Weiteren wurden die Bauleistungen ausgeschrieben.

Im Zuge der Ausführungsplanung ergab sich, dass der Einsatz von Holzelementen am sinnvollsten ist und eine alternative Ausschreibung von Stahlelementen zu Komplikationen bei der Vergabe hätte führen können.

Daher wurden einseitig hochabsorbierende Holzwandelemente geplant und ausgeschrieben. Um das Erscheinungsbild zu verbessern, soll die Lärmschutzwand auf der Seite zur B11 ein Wellenmotiv erhalten. Die Anliegerseite soll in durchgängigen Holzbohlen ausgeführt werden. Wo es möglich ist, werden Rankgitter aus Holz vorgesehen.

Aufgrund der potenziellen Betroffenheit artenschutzrechtlich relevanter Arten wurde eine

spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) durchgeführt. Um die Durchgängigkeit der Wand für Kleintiere auch weiterhin zu ermöglichen, wurden Durchlässe in den Beton-Sockelelementen vorgesehen.

Die Ausschreibung erfolgte beschränkt. Die Submission erfolgte am 15.09.2021. Aufgrund der Kürze der Zeit können die Angebote noch nicht ausgewertet werden und ein Vergabevorschlag ausgearbeitet werden. Die Unterlagen müssen daher nachgereicht werden.

Die Ausführung der Baumaßnahme ist von 08.11.2021 bis 25.02.2022 vorgesehen.

Ergänzung vom 28.09.2021:

Die Angebotsunterlagen wurden durch die Gemeinde Pullach an 9 Firmen versandt. Zum Eröffnungstermin wurden Angebote von 5 Firmen abgegeben.

Die Angebote hat SteinbacherConsult sowohl in technischer als auch in rechnerischer Hinsicht überprüft und ein Vergabevorschlag ausgearbeitet (ANLAGE 2)

*Die Überprüfung der Angebote hat ergeben, dass die Firma Eiffage Infra-Süd GmbH aus Schwabach, unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte nach § 16 b – d VOB/A das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.
Die Vergabesumme lautet 558.607,91 € einschließlich 19% MwSt.*

*In der Kostenberechnung sind für den in der Ausschreibung enthaltenen Leistungsumfang 714.000 € einschließlich 19% MwSt. angesetzt.
Das Ausschreibungsergebnis liegt somit ca. 21,76% unter den Ansätzen der Kostenberechnung.*

Im Haushalt 2022 sind 800.000 € für die Umsetzung dieses Bauabschnittes vorgesehen.

Gemäß Ausschreibung ist der Baubeginn am 08.11.2021 vorgesehen. Die Maßnahme soll bis Ende Februar abgeschlossen werden.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin